



DAT-Turnierordnung (DAT-TO)

DAT - Deutsches Amateur Turnieramt im Berufsverband Deutscher Tanzlehrer e.V.

Inhaltsverzeichnis

DAT-Turnierordnung (DAT-TO)	1
DAT - Deutsches Amateur Turnieramt im Berufsverband Deutscher Tanzlehrer e.V.	1
Inhaltsverzeichnis.....	2
1 Allgemeingültiges DAT-Regelwerk & Präambel	5
1.1 Name und Zweck.....	5
1.2 Status und Vorstand	5
1.3 Aufgaben des DAT und des Vorstandes	6
1.4 Ressorts / Beauftragte DAT	6
1.5 Amateure und Professionales	7
1.6 Turniere im DAT	7
1.7 Teilnahmebedingungen für Tänzer/innen	7
1.8 Wettbewerbsarten	8
1.9 Turnierausschreibungen	8
1.10 Turnieranmeldung als Tänzer(in)	10
1.11 Startklassen DAT.....	10
1.12 Turnierablauf.....	10
1.13 Turnierleitung	11
1.14 Besetzung des Wertungsgerichtes.....	12
1.14.1 Standard, Latein, Discofox, Salsa, Equality Dancing, Formationen.....	12
1.14.2 VCD/HH/Jumpstyle etc.....	13
1.15 Aufgaben der Wertungsrichter/innen – WR Knigge	13
1.16 Voraussetzungen für DAT-Wertungsrichter/innen (WR)	14
1.17 Datenschutzbestimmung	14
1.18 Disqualifikation	15
1.19 Bilder-, Ton- und Video(Film)rechte	15
1.20 Hinweis	15
2 Paare Standard / Latein und Equality Dancing	16
2.1 Leistungsklassen für Standard-/Lateinturniere	16
2.2 Altersklassen.....	16
2.3 Kleiderordnung.....	16
2.4 Anmeldung zum DAT-Turnier	17
2.5 Bewertungssystem für Einzelwettbewerbe Paartanz	17
2.6 Leistungsklassenwechsel	18
Freiwillig oder durch Wertungsrichterentscheid.....	18
2.7 Bewertungskriterien Einzelwettbewerbe Standard bzw. Latein	18
2.8 Dauer der Tänze	18
2.9 Turniertempi.....	20

2.10	Schrittbegrenzung HobbyLeague	20
2.11	DAT-Startbuch.....	20
2.12	Rückstufungsregelung für Paare „Re-Hobbysierung“	21
2.13	DAT-Landesmeisterschaften für Paare/Equality Dancing in den Standard & Lateinamerikanischen Tänzen.....	21
2.14	Voraussetzungen für die Ausrichtung der DAT-Landesmeisterschaft (LM)	22
3	DAT Discofox (DF) Turnier.....	23
3.1	Allgemeines.....	23
3.2	Musik	23
3.3	Kleiderordnung.....	23
3.4	Alterseinteilung.....	23
3.5	Startklassen	24
3.6	Offene und internationale DAT Discofox-Turniere	24
3.7	Turnierablauf	24
3.8	Bewertungsrichtlinien / Wertungssystem.....	24
3.9	Wertungskriterien	25
3.10	Effektfiguren.....	25
3.11	Disqualifikation	26
3.12	Titelvergabe	26
4	DAT Salsa Turnier	27
4.1	Allgemeines.....	27
4.2	Salsa Styles	27
4.3	Musik	27
4.4	Kleiderordnung.....	27
4.5	Alterseinteilung.....	28
4.6	Startklassen	28
4.7	Offene und internationale DAT Salsa-Turniere.....	28
4.8	Turnierablauf.....	28
4.9	Bewertungsrichtlinien / Wertungssystem.....	29
4.10	Wertungskriterien	29
4.11	Effektfiguren.....	30
4.12	Disqualifikation	30
4.13	Titelvergabe	30
5	Formationswettbewerbe Standard und Latein.....	32
5.1	Altersklassen & Gruppenstärke.....	32
5.2	Kleiderordnung.....	32
5.3	Dauer und Anzahl der Tänze	32
5.4	Bewertungssystem und Bewertungskriterien Formationswettbewerbe Standard bzw. Latein	32
5.5	Teilnahme von Profis in Formationswettbewerben	33
5.6	Formationsmusik.....	33
6	Showformationen des DAT	34

6.1	Musik	34
6.2	Personenanzahl	34
6.3	Flächengöße	34
6.4	Einteilung der Showformationen (ab August 2010).....	34
6.5	Ausführung.....	34
6.6	Tänze.....	35
6.7	Musik	35
6.8	Kleidung	35
6.9	Wertung	35
7	DAT Videoclip-Dancing / HipHop.....	36
7.1	Altersnachweis	36
7.2	Amateure und Professionals	36
7.3	Bewertungskriterien.....	36
7.4	Kleiderordnung.....	37
7.5	Turnieraufsicht, Turniereinteilung, Leitung Wertungsrichter	37
7.6	Startgelder.....	37
7.7	Weisungsbefugnisse.....	37
7.8	Voraussetzungen zur Teilnahme an den Deutschen DAT-Meisterschaften.....	38
7.9	Haftung	38
7.10	Teilnahmebedingungen	38
7.11	Disqualifikation	39
7.12	Bilder-, Ton- und Video(Film)rechte	39
8	Videoclip-Dancing Formationen	40
8.1	VCD Formationen Alterseinteilung	40
8.2	VCD-Formationsteilnehmer	40
8.3	Formationswettbewerbe	41
8.4	Formationsanmeldung.....	42
8.5	Auftrittsmusik.....	43
8.6	Ein- & Ausmarsch / Choreographie / Hilfsmittel	43
9	Videoclip-Dancing für Solo/Duo/Kleingruppen	44
9.1	Alterseinteilung.....	44
9.2	Unterteilung der Wettbewerbsarten.....	44
9.3	Tänzerischer Turnierablauf	44
9.4	Bewertungskriterien.....	45
10	Änderungsverlauf.....	47

1 Allgemeingültiges DAT-Regelwerk & Präambel

Präambel

Das DAT-Deutsches Amateur Turnieramt im Berufsverband Deutscher Tanzlehrer e.V. (BDT) sowie alle dazugehörigen Fachressorts und sonstigen Bereiche, sind für alle Menschen da die sich dem Tanzen & Tanzsport zuwenden wollen oder es schon getan haben.

Hierbei ist es egal, ob bereits Zugehörigkeiten zu bestimmten Volksgruppen, Altersklassen, Geschlecht, politischen, religiösen oder weltanschaulichen Gruppierungen jedes Einzelnen vorhanden sind.

Das Tanzen war und ist schon immer eine gute Möglichkeit gewesen, gesellschaftliche Eigenschaften zu fördern wie z.B. die Gesundheitsfürsorge, die Gruppendynamik, allgemeine Umgangsformen, Sozialkompetenz usw.

Tanzen ist für uns eine Möglichkeit alle Unterschiede, die wir alle untereinander haben, zu überwinden und einem gemeinsamen Hobby/Sport nachzugehen und für dieses Ziel eine Gemeinschaft zu bilden.

Das DAT im BDT e.V. hat für sich das Motto: „Open to the World“, also offen sein für Alle und Jeden.

Ob sich Paare unterschiedlichen oder gleichen Geschlechtes, Gruppen, Formationen oder Einzelpersonen zusammenfinden, spielt dabei für uns keine Rolle.

Wir stehen für einen dopingfreien, fairen, sportlichen Umgang miteinander und werden uns gegen jegliche Diskriminierung, Missbrauch dieser Grundsätze oder Angriffe gegen einzelne/mehrere stellen und dagegen vorgehen.

Für das DAT im BDT e.V. gelten die Grundsätze der Charta der Vereinten Nationen, die Grund- und Menschenrechte des Grundgesetzes unseres Landes und die in den Richtlinien und Verträgen der Europäischen Union (Gender Mainstreaming) verankerten Werte und sind für uns der Maßstab jedes Handelns.

1.1 Name und Zweck

Das Fachressort des BDT e.V. trägt den Namen "Deutsches Amateur-Turnieramt". Das Fachressort wurde am 04.04.1993 durch die Mitgliederversammlung des BDT e.V. beschlossen und gegründet.

Zweck des DAT ist es, den Amateurtanzsport zu fördern und seinen ideellen Charakter zu wahren. Dies bezieht sich auf alle Turniere & Veranstaltungen national & international.

1.2 Status und Vorstand

Das DAT ist laut § 11 der Satzung des BDT e.V. ein "besonderer Ausschuss". Der Vorstand des DAT wird durch das Präsidium des BDT mit Mehrheitsbeschluss gewählt.

Der Vorstand besteht aus:

Leiter(in) des DAT

Erweiterte Aufgaben:

- Standard & Latein
- Turnierverwaltungsprogramm
- Ressort Equality Dancing (Gleichgeschlechtliches Tanzen)

Sportdirektor(in) des DAT Erweiterte Aufgaben:

- stellvertretender DAT Leiter
- Internationale Zusammenarbeit

Kooperationen Das DAT ist Mitglied oder Partner folgender (Welt)Tanzverbände:

- IDU – International Dance Union
- IDSA – International Dance Sport Association
- SPDSC - Suisse Professional Dance Sport Council
- WDC AL – World Dance Council Amateur
- WDC GAL – German Amateur League

Kontakt Das DAT ist unter folgenden Adresse zu erreichen:

Berufsverband Deutscher Tanzlehrer e.V.
Geschäftsstelle DAT
Käthe-Kollwitz-Weg 5
50374 Erftstadt
info@bdt-ev.de
info@deutsches-amateur-turnieramt.de

1.3 Aufgaben des DAT und des Vorstandes

Zu den Aufgaben des DAT Vorstandes gehört die Regelung und Leitung des gesamten Turnierwesens des DAT im BDT e.V.

Die DAT Leitung ist verantwortlich für die Koordination & Kontrolle der Arbeit und Aufgaben der einzelnen Ressorts und Beauftragten im DAT.

Zuständigkeit Besondere Zuständigkeit des DAT Vorstand sind:

- Ausarbeitung und Genehmigung aller DAT-Regularien mit turnierrechtlichem Inhalt.
- Führung des Turnierkalenders und der Homepage www.tanzturniere.com oder www.deutsches-amateur-turnieramt.de
- Die Aus- bzw. Weiterbildung der Wertungsrichter des DAT, sowie die Feststellung deren Qualifizierung, in Zusammenarbeit mit den DAT-Ressortleitern
- Koordination und Kontrolle aller Angelegenheiten des DAT
- Nationale & Internationale Zusammenarbeit und Koordination mit anderen Tanzverbänden

1.4 Ressorts / Beauftragte DAT

Die Ressortleiter(innen) leiten den zugeteilten Fachbereich im DAT und unterliegen dem DAT Vorstand.

Folgende Ressorts/Beauftragte sind zurzeit im DAT vertreten:

- VCD - Videoclip Dancing & HipHop
- Formationswesen (Standard, Latein und Showformationen)

- m)))motion - International Dance Masters
- PTA – Professional Turnieramt
- Equality Dancing (Gleichgeschlechtliches Tanzen)
- Hip Hop Day
- Geschäftsstelle des DAT
- und weitere/sonstige Ressorts/Beaufträge

1.5 Amateure und Professionales

In der HobbyLeague und Rising Star ist die Teilnahme von Tanzlehrern/innen, Trainern/innen und alle in diesem Genre unterrichtenden Personen, in allen Alters- und Startklassen, nicht zulässig.

Ausnahme ist die SupaLeague, hier dürfen die o.g. Tänzer(innen) starten.

1.6 Turniere im DAT

- a. DAT-Turniere
- b. Offene DAT-Turniere

→ Alle Turniere im DAT werden mit verdeckter Wertung vorgenommen.

Ausnahmen sind möglich, werden aber nicht empfohlen!

Weitere Angaben dazu finden sich in dem Punkt 1.9 Turnierausschreibung.

1.7 Teilnahmebedingungen für Tänzer/innen

DAT-Turniere (1.6a)

Teilnehmen können folgende Gruppierungen oder Einzelpersonen:

- Tanzschüler/innen aus Tanzschulen/Tanzclubs, die von geprüften BDT oder ADTV Tanzlehrern unterrichtet werden.
- Paare, die im DTV oder anderen Tanzsportverbänden tanzen oder getanzt haben und/oder im Besitz eines Startbuches/Startmarke sind, dürfen von Seiten des DAT nur in der SupaLeague starten. Die Meldung muss aber über eine Tanzschule erfolgen, die in einem der beiden Tanzlehrerverbände (BDT/ADTV) Mitglied ist.

Es ist bei Standard & Lateinturnieren zulässig, dass ein Paar/Tänzer(in) leistungs- und partnerbedingt z.B. Standard in der Hobbygruppe startet und Latein in der Sportklasse/SupaLeague.

- Offene Turniere (1.6b)** Diese Turniere müssen bei Ausschreibung als offenes Turnier ausgeschrieben werden. Teilnehmen können folgende Gruppierungen oder Einzelpersonen:
- Tanzschüler/innen aus Tanz Kursen/Clubs aus einer BDT oder ADTV Tanzschule.
 - Tänzer(innen) aus Vereinen, Schulen, Clubs, freien Tanzschulen. Es wird keine Einschränkung zur Teilnahme vorgenommen.
 - Paare die im DTV oder anderen Tanzsportverbänden tanzen oder getanzt haben und/oder im Besitz eines Startbuches/Startmarke sind, dürfen von Seiten des DAT nur in der SupaLeague starten.

Es ist bei Standard & Lateinturnieren zulässig, dass ein Paar/Tänzer(in) leistungs- und partnerbedingt z.B. Standard in der Hobbygruppe startet und Latein in der Sportklasse.

1.8 Wettbewerbsarten

Einzelwettbewerbe

- Standard
- Latein
- Discofox
- Salsa
- Equality Dancing (Gleichgeschlechtlich)
- Videoclip
- HipHop
- Jumpstyle
- Weitere

Formationswettbewerbe

- Standard
- Latein
- Show
- Videoclip
- HipHop
- Jumpstyle
- Weitere

1.9 Turnierausschreibungen

Alle Turniere im DAT werden mit verdeckter Wertung durchgeführt!

Sollte der Turnierveranstalter(in) eine offene Wertung wünschen, dann muss dies zwingend in der Turnierausschreibung bereits mitgeteilt werden und mögliche Wertungsrichter(innen)/Tänzer im Vorfeld darüber in Kenntnis gesetzt werden.

In der Turnierausschreibung müssen nachfolgende Punkte angegeben werden.

- Name des Veranstalters
- Ort und Datum des Turniers
- Titel des Turniers
- Wettbewerbsart, Tänze
- Altersklassen/Leistungsklassen
- Telefon/Fax des Veranstalters
- Email des Veranstalters

- Onlineanmeldung Ja oder Nein
- BDT/ADTV/Sonstige Tanzschule oder Tanzlehrer

Auf der Turnierausschreibung (Einladung) sowie auf den Urkunden aller Turniere im DAT, ist das DAT-Logo mit einzubinden. Desweiteren muss auf der Ausschreibung der folgenden Text & Logo sichtbar eingebunden sein:



Das Turnier wird nach der Turnierordnung des Deutschen Amateur Turnieramtes (DAT) ausgerichtet.

1.10 Turnieranmeldung als Tänzer(in)

Alle Turnieranmeldungen sollen über das Onlinemeldeportal des DAT getätigt werden.

Dies finden Sie auf der Homepage des DAT www.deutsches-amateur-turnieramt.de.

Von dort aus erreicht man den Turnierkalender DAT und die damit verbundene Onlineanmeldung. Alle weiteren Informationen erhält man auf der Homepage oder über info@deutsches-amateur-turnieramt.de

Meldungen zu einem Turnier können wie folgt vorgenommen werden:

- Durch den/die Tänzer/in
- Durch die Tanzschule
- Schriftlich per Download des Meldeformulars oder Kontakt zum Veranstalter

Bei schriftlicher Anmeldung gilt:

- Name des/der Tänzers/in und des/der Partners/in sowie beide Wohnorte,
- Für Formationen: Den Namen des Teams, den Ort und das Geburtsdatum aller Formationstänzer(innen),
- Für Einzelturniere/Paarturniere: Geburtsdatum des Herren bzw. des/der führenden Tänzer/in,
- Name der BDT, ADTV oder entsprechenden ausländischen Tanzschule (TS), den Ansprechpartner der TS, Adresse der TS, Telefonnummer TS, E-Mail der TS, für den/die Tänzer(innen) bzw. Formationen starten.

Bei den Turnierausschreibungen werden unterschiedliche Leistungsklassen angegeben. Der/Die Meldende(n) müssen die Meldung in der richtigen Leistungsklasse vornehmen.

1.11 Startklassen DAT

Im DAT werden folgende Startklassen unterschieden:

- HobbyLeague (bisher Hobbyklasse, Hobbyliga Formationen oder TS-League VCD)
 - Rising Star
 - SupaLeague (bisher Sportklasse, Sportliga Formationen oder Profi-League VCD)
-

1.12 Turnierablauf

Ein Turnier gliedert sich in:

- Sichtungsrunden
 - Vorrunden
 - Zwischenrunden
 - Stichrunden
 - Endrunden
 - Ehrenrunden
-

Im DAT wird mit den folgenden Noten bewertet:

1 = beste Note

3 = gute Note

5 = mittlere Note

7 =schlechteste Note

Die Sichtungsrunde ist beendet, wenn die Tänzer(innen), die Solos, Duos, Kleingruppen, Paare, Formationen etc. hierdurch in unterschiedliche "Leistungsklassen" (Meisterreihe = M-Reihe, A-Reihe, etc.) eingeteilt sind.

Die Vorrunde ist beendet, wenn sämtliche Tänzer(innen)/Formationen etc. dieser Klasse, in allen in dieser Klasse vorgeschriebenen Tänzen einmal getanzt haben.

Aufgrund der Wertungszahlen der Vorrunde bestimmt die Turnierleitung die Tänzer(innen)/Formationen, die in die Zwischenrunde gelangt sind.

Die Zahl der in einer notwendig gewordenen Zwischenrunde startenden Tänzer(innen)/Formationen sollte höchstens Zweidrittel der Gesamtzahl der Vorrunde betragen.

Die Endrunden Standard & Latein bestehen in der Regel aus sechs bis max. 8 Paaren/Formationen, die aufgrund der Wertungszahlen der Zwischenrunde zu bestimmen sind. Die Zahl in den anderen Disziplinen sollte 6 -8 nicht überschreiten.

Dieser Ablauf kann in den einzelnen Ressorts unterschiedlich sein. Bitte die DAT-TO der einzelnen Ressorts beachten!

Änderungen des allgemeinen Turnierablaufes für einzelne Ressorts der folgenden Disziplinen:

- Paare Standard & Latein / Equality Dancing / Discofox
- Formationen Standard & Latein / Showformationen
- VCD – Videoclip Dancing / HipHop
- Hip Hop Day

Das DAT empfiehlt die technische Durchführung der Turniere mithilfe der Turniersoftware TopTurnier DAT Edition. Bei weiteren Fragen zum Turnierverwaltungsprogramm einfach E-Mail an: info@deutsches-amateur-turnieramt.de.

1.13 Turnierleitung

Der Turnierleiter(in)-TL muss im Vorfeld des Turnieres dafür sorgen, dass geeignete Wertungsrichter(innen)-WR eingeladen wurden.

Die Turnierleitung besteht bei allen Turnieren aus dem TL und eine(r/m) Beisitzer(in).

Die TL hat für einen geregelten Ablauf des Turnieres Sorge zu tragen und darüber zu wachen, dass die Regularien der Turnierordnung des DAT beachtet und eingehalten werden.

Vor Beginn des Turniers hat der TL mit den WR eine Wertungsrichterbesprechung durchzuführen, in der das Wertungssystem und sonstige das Turnier betreffende Fragen zu erörtern sind.

Die WR für die SupaLeague werden ebenfalls in dieser WR-Besprechung namentlich festgelegt.

Bei Eröffnung des Turniers hat der TL die Namen der WR bekannt zu geben.

Der TL hat die Ergebnisse des Turniers bekanntzugeben und die Verteilung der Preise zu veranlassen.

Sollte es notwendig sein, so muss der TL auch einen WR auswechseln (als ein Grund kann die Bewertung eigener Tänzer eines WR genannt werden), Runden neu zusammenstellen oder auch über einen Ausschluss von WR entscheiden. Dies gilt auch für Tänzer/innen, die sich regelwidrig verhalten.

Der TL bestimmt für die SupaLeague und für Formationsturniere namentlich die WR.

Er hat darauf zu achten, dass die WR die notwendige Qualifikation für diese Turniere besitzen. Der TL kann sich im Vorfeld, vor Einladung des Wertungsrichtes, bei den Ressortleitern(innen) oder dem DAT Vorstand Unterstützung einholen.

Mit Verkündung des Ergebnisses ist das Turnier geschlossen.

Der TL sorgt dafür, dass ein Turnierbericht am Ende des Turniers erstellt wird.

Dieser Turnierbericht muss folgende Daten beinhalten:

- Ort des Turniers
- Ausrichter/Veranstalter
- Datum
- Namen der Tänzer
- Namen der WR
- Rundenergebnisse
- Turnierleiter

Dieser Bericht muss dann an den DAT Leiter übersendet werden, spätestens 7 Tage nach Beendigung des Turniers. Über Ausnahmen entscheidet die DAT Leitung.

1.14 Besetzung des Wertungsgerichtes

Als DAT Wertungsrichter(in) können alle ausgebildeten BDT/ADTV Tanzlehrer(in) / Trainer(in) eingeladen werden und Personen mit einer gültigen Wertungsrichterlizenz der WDC GAL.

Es müssen bei allen Turnieren im DAT mindestens 3 Wertungsrichter(innen) eingeladen werden, empfohlen werden 5 WR für ein Turnier.

Die WR werden bei der Turnieranmeldung durch den Veranstalter/Ausrichter beim DAT namentlich gemeldet und somit als DAT-WR bestätigt.

Sonderregelungen zur Besetzung des Wertungsgerichtes sind möglich, müssen von der DAT Leitung genehmigt werden.

1.14.1 Standard, Latein, Discofox, Salsa, Equality Dancing, Formationen

- In der HobbyLeague und Rising Star dürfen auch sich in der Berufsausbildung befindliche Tanzlehrer ab bestandener 2. Zwischenprüfung werten.
- In der SupaLeague werten nur geprüfte Tanzlehrer/innen, Tanzsporttrainer/innen.
- Bei SupaLeague und Formationsturnieren soll darauf geachtet werden, dass diese Turniere nur von WR bewertet werden, die auch die Weiterbildung zum Tanzsporttrainer/in besitzen.
- Sonderregelungen zur Besetzung des Wertungsgerichtes sind möglich, müssen von der DAT Leitung genehmigt werden.

Bei Fragen steht das DAT gerne zur Verfügung: info@deutsches-amateur-turnieramt.de .

1.14.2 VCD/HH/Jumpstyle etc.

Es ist auch möglich, dass Trainer aus diesem Bereich für ein Turnier als Wertungsrichter eingeladen werden. Eine ausführliche Wertungsrichterbesprechung ist zwingend notwendig und diese sollte dann vom TL oder einem erfahrenen WR, gegebenenfalls vom Ressortleiter(in) VCD vorgenommen werden.

- Sonderregelungen zur Besetzung des Wertungsgerichtes sind möglich, müssen von der DAT Leitung genehmigt werden.

Bei Fragen steht das DAT gerne zur Verfügung info@deutsches-amateur-turnieramt.de .

1.15 Aufgaben der Wertungsrichter/innen – WR Knigge

Das Wertungsgericht ist eine unabhängige Instanz und soll die tänzerischen Leistungen der Tänzer/innen bewerten. Dies muss die oberste Priorität eines jeden DAT-Wertungsrichters sein.

Die DAT-WR bewerten die Tänzer/innen im Verhältnis der aktuellen Leistung zueinander (vergleichendes Wertungsprinzip).

Hierzu dient das Bewertungssystem des DAT. Alle Paare werden von jedem WR einzeln angesehen und bewertet:

1 = beste Note

3 = gute Note

5 = mittlere Note

7 =schlechteste Note

und erst in der Endrunde erfolgt die Platzierung der Tänzer(innen).

Dazu ist es notwendig, dass man als WR selber der „Versuchung“ widersteht, eigene Tänzer/innen zu bewerten und zu bevorzugen. Sollte es doch dazu kommen, dass die eigenen Tänzer/innen bewertet werden müssen, dann muss die Fairness alle anderen Paare gegenüber Vorrang haben.

Als WR repräsentiert man zu allererst sich selber, seine Tanzschule aber vor allem das gesamte DAT. Eine dementsprechende Kleidung, Auftreten und Benehmen sollte Grundvoraussetzung eines jeden WR sein.

Zur Unabhängigkeit gehört ebenfalls, dass die aktuelle Wertung ohne Einfluss von vorherigen Turnieren, persönlichen Kenntnissen oder vorher gezeigten Leistungen auf DAT Turnieren abgegeben wird.

Jede/r Wertungsrichter/in wertet unabhängig von den übrigen Wertungsrichtern/innen auf besonderen Wertungsbögen, welche mit seiner Unterschrift zu versehen sind und zur Kontrolle bei der Turnierleitung abzugeben sind.

Dazu gehört auch, dass keine Gespräche zwischen den WR während der Wertung stattfinden, da es nach Absprachen aussieht und dies widerspricht jedem Grundsatz eines WR und dem des DAT.

1.16 Voraussetzungen für DAT-Wertungsrichter/innen (WR)

Voraussetzungen

Um als WR-Wertungsrichter/in im DAT eingesetzt werden zu können, müssen bestimmte Voraussetzungen erfüllt werden. Dies soll die Qualität der Bewertungen garantieren.

Es ändert sich immer wieder etwas im Regelwerk oder in der Technik der Tänze und um diese Veränderungen auch bewerten zu können, müssen sich auch die DAT-WR ständig fortbilden. Hierzu dienen unter anderem die jährliche Tanzlehrertagung des BDT e.V. oder angekündigte Wertungsrichterschulungen des DAT.

Alle ausgebildeten BDT/ADTV-Tanzlehrer (3jährige Ausbildung zum Tanzlehrer) dürfen im DAT werten sowie alle Auszubildenden des BDT e.V. die die 2. Lehrjahrsprüfung zum BDT-Tanzlehrer bestanden haben.

Folgende Techniken für die Standard & Lateintänze gelten im DAT:

- Technique of Ballroom Dancing by Guy Howard – Edition 2002
- Popular Variations by Alex Moore
Standard Dances by DSI-DanceSport International Ltd.
- Technique of Latin Dancing by Walter Laird – 6 Edition 2008
- Technique of Latin Dancing by Walter Laird – Supplements
- Technique for the British Dance Council's Appendix 1 (Latin) Figures Supplement

Wertungsrichterschulungen

Die DAT-Wertungsrichterschulungen sollen die Qualität der Wertungsrichter/innen steigern und auf fachliche & technische Änderungen so aktuell wie möglich reagieren.

Sie sollen des Weiteren das Wertungsprinzip des DAT verdeutlichen, das Auge der WR schulen und auch scheinbar schwierige Entscheidungen auf der Tanzfläche erleichtern.

Dazu können unter anderem auch Videos, Tänzer oder sonstige Hilfsmittel verwendet werden. Während der WR-Schulung werden auch Informationen zum Thema Turnierverwaltungsprogramm, Probe-Wertungsrichter und einiges mehr gegeben. Das DAT empfiehlt jedem neuen WR-Kollegen mindestens an bis zu 3 Turnieren als Probe-WR teilzunehmen.

Alle weiteren Informationen über die DAT-Wertungsrichterschulung erhalten Sie dann mit der Einladung zur jährlichen Fachtagung des BDT e.V. oder auf der Homepage des DAT.

1.17 Datenschutzbestimmung

Die im Anmeldeportal des DAT abgefragten Informationen zur Person des Tänzer/der Tänzerin, der Tanzschule, sowie alle weiteren erhobenen Daten, müssen vollständig und korrekt sein.

Der Datenschutz laut Bundesdatenschutzgesetz wird gewährleistet. Eine Weitergabe der Daten außerhalb des DAT/BDT e.V. ist ausgeschlossen. Die turnierbezogenen Daten sind Eigentum des DAT/BDT e.V. und können nicht übertragen werden.

Der Turnierveranstalter/Ausrichter erhält nur die turnierbezogenen Daten der Onlineanmeldung zur Durchführung des Turniers.

Diese Daten dürfen vom Veranstalter/Ausrichter nicht weiterverwendet oder gespeichert werden!

Bei Zuwiderhandlung und Datenmissbrauch von Seiten des Veranstalters/Ausrichters aus, ist mit rechtlichen Konsequenzen und Schadensersatzansprüchen zu rechnen.

Bei schriftlicher Anmeldung direkt an den Turnierveranstalter übernimmt das DAT im BDT e.V. keine Haftung!

1.18 Disqualifikation

Bei Verstoß gegen das DAT-Regelwerk, in welcher Art auch immer, wird der/die Tänzer(in)/Formation disqualifiziert.

Die Turnierleitung ist für die Einhaltung der DAT-Turnierordnung verantwortlich. Der TL entscheidet während eines Turniers über die Disqualifikation.

Der dadurch vergebene Platz wird gestrichen und dadurch wieder frei. Alle anderen Plätze rücken dann nach oben auf.

Die Disqualifikation von Tänzern(innen) oder Formationen kann auch noch nach einem Turnier durch die DAT Leitung vorgenommen werden.

1.19 Bilder-, Ton- und Video(Film)rechte

Das Anfertigen von Ton- und Filmaufnahmen sowie das Fotografieren sind ausschließlich für den eigenen, privaten Gebrauch zulässig.

Missbrauch wird strafrechtlich verfolgt. Ausnahmen werden ausschließlich vom Ausrichter bzw. Veranstalter bekannt gegeben.

Beim Einsatz eigener Musik haftet jeder Turnierteilnehmer, jedes Duo, jede Gruppe, jede Formation oder Tanzschule für den ordnungsgemäßen Rechteerwerb der eigenen Musik auf dem entsprechenden Wettbewerb und stellt schon jetzt den BDT e.V. sowie seine Organe, den Veranstalter und den Ausrichter der Veranstaltung unwiderruflich von jeglichen Regressansprüchen Dritter frei.

Der Besucher bzw. Teilnehmer nimmt Kenntnis davon, dass Bild- und Tonaufnahmen von Seiten des Ausrichters oder des Veranstalters jederzeit gemacht werden können und genehmigt dies durch die Anmeldung, den Kauf der Tickets und der Teilnehmerkarten ausdrücklich. Er stimmt gleichsam zu, diese Bildaufnahmen über einen Sender auszustrahlen und/oder diese für kommerzielle Nutzung im Rahmen einer gleichartigen Veranstaltung einzusetzen.

1.20 Hinweis

Hier endet Punkt 1. des Allgemeinen DAT Regelwerkes.

Jedes Ressort hat seine individuellen Regeln und diese können nicht unter 1. Allgemein genannt werden.

Der Verweis auf die folgenden, einzelnen Ressort-Regelwerke findet man im Inhaltsverzeichnis und diese haben jeweils volle Gültigkeit.

Alle unter 1. genannten Punkte sind Grundvoraussetzungen und haben in allen weiteren Regeln Gültigkeit!

Änderungen im DAT-Regelwerk werden mit Datum bekanntgegeben. Einzelne Änderungen des Regelwerkes sind für sich gültig und haben keinen Einfluss auf das gesamte DAT-Regelwerk.

Sollten aus rechtlichen Gründen einzelne Regeln ungültig sein, so werden diese ohne Auswirkung auf die restlichen Regeln gestrichen.

2 Paare Standard / Latein und Equality Dancing

Zugelassen sind alle Tänzer(innen) für den Einzelwettbewerb in den Standard bzw. Latein Tänzen.

Die Paarzusammenstellung kann wie folgt aussehen:

- Mann / Frau
 - Frau / Frau
 - Mann / Mann
-

2.1 Leistungsklassen für Standard-/Lateinturniere

- HobbyLeague (LW,TG,QU / CCC,RB,JV)
 - Rising Star (LW,TG,WW,QU / SB,CCC,RB,JV)
 - SupaLeague (LW,TG,WW,SF,QU / SB,CCC,RB,PD,JV)
-

2.2 Altersklassen

Entscheidend für die Zugehörigkeit zu einer Altersklasse ist das Geburtsdatum des älteren Partners. Das Geburtsjahr ist entscheidend, nicht der Geburtstag.

Zum Altersnachweis ist am Turniertag auf Verlangen ein amtlicher Lichtbildausweis vorzulegen.

Weist die Startliste einer Altersklasse zu wenig Paare auf, kann diese vom Turnierleiter mit der nächstniedrigeren oder nächsthöheren Altersklasse zusammengelegt werden. Die Zusammenlegung ist auch dann statthaft, wenn in der Ausschreibung eine Zusammenlegung nicht vorgesehen war.

Beachten: Die Geburtsjahrgänge müssten jedes Jahr angepasst werden und sind deswegen nur beispielhaft und mit xx gekennzeichnet.

- bis einschließlich 15 Jahre (Jahrgang 19xx und jünger)
 - bis einschließlich 18 Jahre (Jahrgang 19xx - 19xx)
 - bis einschließlich 25 Jahre (Jahrgang 19xx - 19xx)
 - bis einschließlich 35 Jahre (Jahrgang 19xx - 19xx)
 - bis einschließlich 47 Jahre (Jahrgang 19xx - 19xx)
 - bis einschließlich 59 Jahre (Jahrgang 19xx - 19xx)
 - ab 60 Jahre (Jahrgang 19xx - älter)
-

2.3 Kleiderordnung

- HobbyLeague**
- Tänzer(innen) in der HobbyLeague tragen Straßen- bzw. Freizeitkleidung, oder Funktionsbekleidung (Trainingshose, Trainingsrock, Body), ohne Applikationen. Die Herren tragen weder Smoking noch Frack, die Damen keine Turnierkleidung sowie lange Abendgarderobe. Bei Zuwiderhandlung wird das Paar disqualifiziert.

- Empfehlung für Frauen: Röcke mit Body oder Bluse
- Empfehlung für Männer: Dunkle Hose, Hemd, evtl. Krawatte.

RisingStar

- Freizeit oder Turnierkleidung.

SupaLeague

- Damen: Rock, Kleid, Turnierkleid
- Herren: Hemd, Weste, ärmelloses Jackett, Anzug, Frack, Fliege oder Krawatte.

2.4 Anmeldung zum DAT-Turnier

- Die Tänzer/innen melden sich für die gewünschte Leistungsklasse
- (HobbyLeague, RisingStar, SupaLeague) an.
- Die Meldung muß den Aufstiegsreln des DAT entsprechen.
- Eine Falschmeldung führt zur Disqualifikation, auch rückwirkend.

2.5 Bewertungssystem für Einzelwettbewerbe Paartanz

Die Wertungsrichter bewerten die Paare mit den Ziffern 1, 3, 5 und 7 wobei die 1 die beste Note und die 7 die schlechteste Note ist. Dies geschieht in allen Runden mit Ausnahme der End- bzw. der Stichrunde.

Die Note 1 dient in der Sichtungsrunde der HobbyLeague/Rising Star zur Einteilung der Paare in die nächst höhere Leistungsklasse.

In allen anderen Runden wird die Note 1 für die beste Leistung der Paare vergeben.

In der End- bzw. in einer Stichrunde wird mit Platzziffern gewertet. Das Ergebnis wird durch das Skating-System ermittelt.

Die Platzziffer 1 ist hierbei die beste Platzierung.

→ **Das DAT empfiehlt für alle Turniere die Software: TopTurnier DAT Edition.**

2.6 Leistungsklassenwechsel

Freiwillig oder durch Wertungsrichterentscheid

- Grundsätzlich gibt es bei allen Turnieren der HobbyLeague und Rising Star Klasse für die Wertungsrichter in der Sichtungsrunde die Möglichkeit ein Paar in die nächst höhere Leistungsklasse zu werten. (siehe 2.5) Das Paar wird dadurch im ursprünglichen Turnier gestrichen und muss in der Sichtungsrunde der neuen Startklasse erneut starten.
 - Der Aufstieg durch Wertungsrichterentscheid greift bei folgenden Wertungspunkten in der Sichtungsrunde:
 - HobbyLeague zu Rising Star bei 3/ 5/ 7 Wertungsrichtern:
 - Wertungspunkte gesamt 9-15/ 15-27/ 21-39
 - Rising Star zur SupaLeague bei 3/ 5/ 7 Wertungsrichtern:
 - Wertungspunkte gesamt 12-20/ 20-36/ 28-52
 - Für die gemeldeten Paare der M-Reihe HobbyLeague ist es möglich am Rising Star Turnier desselben Tages teilzunehmen. Der Turnierleiter entscheidet, ob und wie viele Paare in der höheren Klasse starten dürfen. Für die Teilnahme am Rising Star Turnier muss ein Startbuch vorgelegt werden.
 - Für die gemeldeten Paare der M-Reihe Rising Star ist es möglich am SupaLeague Turnier desselben Tages teilzunehmen. Der Turnierleiter entscheidet, ob und wie viele Paare in der höheren Klasse starten dürfen.
 - Paaren, die 10-mal in der HobbyLeague den 1 - 3 Platz der M-Reihe erreicht haben, wird empfohlen in der RisingStar Klasse zu starten.
 - Paaren, die 10-mal in der RisingStar Klasse den 1 - 3 Platz der M-Reihe erreicht haben, wird empfohlen in der SupaLeague zu starten.
 - SupaLeague-Paaren wird empfohlen, 5-mal den 1.-3. Platz in der M-Reihe der DAT-SupaLeague erreicht zu haben, bevor sie in der höchsten Klasse, der GAL-International-Class starten.
-

2.7 Bewertungskriterien Einzelwettbewerbe Standard bzw. Latein

Takt

Rhythmisches und musikalisches Empfinden sowie die Fähigkeit, Schritte und Bewegungen nach den Betonungen, die den Takt bestimmen, auszurichten.

Technik

Beherrschung der technischen Grundelemente, der Tanzschritte und ihrer Übergänge.

Gesamteindruck

Harmonie in der Erscheinung der Partner, Haltung, Führung und Armbewegungen.

2.8 Dauer der Tänze

- Ein Tanz sollte mindestens 1.15 Minute dauern.
- Der Turnierleiter entscheidet über die Länge der einzelnen Tänze, die Mindestlänge sollte jedoch nicht unterschritten werden.

2.9 Turniertempi

- Standard**
- Langsamer Walzer 28-30 Takte
 - Tango 32 Takte
 - Wiener Walzer 58-60 Takte
 - Slowfox 28-30 Takte
 - Quickstep 50-51 Takte

- Latein**
- Samba 50-52 Takte
 - Cha Cha 30-32 Takte
 - Rumba 23-25 Takte
 - Paso Doble 58-60 Takte
 - Jive 38-44 Takte

2.10 Schrittbegrenzung HobbyLeague

Für alle HobbyLeague Tänzer(innen) in den Standard & Lateinamerikanischen Tänzen gilt folgende Schrittbegrenzung:

- Akrobatische/halbakrobatische Figuren wie z.B. durchrutschende, durchschwingende , durch/über die Beine des Partners getanzte, etc. Figuren sind nicht gestattet.
- Lifts (abheben der Füße vom Boden) sind nicht gestattet.

Bei nicht Einhalten in der HobbyLeague wird das Paar in die Rising Star hochgewertet oder disqualifiziert.

Diese Entscheidung wird während des Turniers durch den TL und die WR getroffen.

Diese Regelung gilt nicht für die Rising Star oder SupaLeague sondern nur für die HobbyLeague.

2.11 DAT-Startbuch

Für alle Paare die an Turnieren der Startklassen Rising Star und SupaLeague teilnehmen, ist ein Startbuch zwingend erforderlich. Es ist dem Turnierveranstalter am Turniertag unaufgefordert auszuhändigen.

Darüber hinaus können alle Tänzer(innen) im DAT, die Paartanz betreiben, ein DAT-Startbuch erhalten.

Dieses Startbuch wird jedem einzelnen Tänzer(in) ausgestellt, ist somit nicht paargebunden und kann nicht übertragen werden.

Für die Aktualität der persönlichen Daten ist der Startbuchinhaber(in) selbst verantwortlich und dieser hat dafür Sorge zu tragen, dass Veränderungen der persönlichen Daten dem DAT mitgeteilt werden.

**Voraussetzung
zum Erlangen
eines
DAT-
Startbuches**

Die Ausstellung erfolgt über die DAT Leitung oder einer beauftragten Person.

Der Antrag kann entweder per Formular (Download) oder per Onlineantrag ausgefüllt werden über die Homepage des DAT www.deutsches-amateur-turnieramt.de.

Der Datenschutz und die Datensicherheit wird gewährleistet.

Bei Beantragung per Formular senden Sie dies bitte an:

info@deutsches-amateur-turnieramt.de oder per Post an die Geschäftsstelle des DAT.

Folgende Daten werden benötigt und im DAT-Startbuch gesammelt:

- Name / Vorname
- Strasse & Hausnummer
- Postleitzahl & Ort
- Bundesland
- Geburtsdatum
- Telefonnummer und/oder Mobilfunknummer
- E-Mailadresse (falls vorhanden)
- Letzte Altersklasse, Startklasse, Platzierung
- Tanzpartner/in Standard und/oder Latein
- BDT (ADTV) Tanzschule des Tänzers
- Ansprechpartner der Tanzschule
- Adresse der Tanzschule
- E-Mailadresse der Tanzschule
- Teilnahme an Standard & Lateinturniere des DAT
(Datum, Ort, Startklasse, Altersklasse, Platzierung, Ausrichter/Veranstalter, etc.)

Die Kosten für das DAT-Startbuchs belaufen sich auf zurzeit 5,- EUR inkl. Porto & Versand pro DAT-Startbuch.

Eine Ausweitung der Gültigkeit des DAT-Startbuches auch auf weitere Disziplinen behält sich das DAT vor.

2.12 Rückstufungsregelung für Paare „Re-Hobbysierung“

Sollte sich ein Tanzpaar trennen und jeweils neue Partner finden, dann hat diese neue Paarkonstellation die Wahl, sich entweder für den Start in der HobbyLeague oder den Verbleib in der bisherigen Startklasse zu entscheiden.

2.13 DAT-Landesmeisterschaften für Paare/Equality Dancing in den Standard & Lateinamerikanischen Tänzen

Ab Januar 2011 können sich die Ausrichter/Veranstalter eines Standard & Lateinturniers für Paare, sowie auch in der Disziplinen Discofox und Equality Dancing, für die Ausrichtung einer DAT-Landesmeisterschaft bewerben. Diese DAT-Landesmeisterschaft (LM) wird von der DAT Leitung nach Prüfung vergeben.

2.14 Voraussetzungen für die Ausrichtung der DAT-Landesmeisterschaft (LM)

Alle DAT Turniere die bereits stattgefunden haben und somit auch schon genehmigt wurden, können den Antrag auf die Ausrichtung der DAT-Landesmeisterschaft für sein/ihr Bundesland stellen.

Dies bedeutet das kein neues Turnier dafür geschaffen werden muss sondern ein bereits vorhandenes Turnier durch den Titel „DAT-Landesmeisterschaft des Landes XXX“ ergänzt wird. Als Beispiel: NRW Cup oder Hessen Cup.

Diese würden dann zusätzlich, nach positivem Entscheid der DAT Leitung, den Titel: NRW Cup / Hessen Cup und DAT-Landesmeisterschaft NRW / Hessen erhalten.

Es wird hierzu eine Frist für die Beantragung gesetzt (wird per Newsletter und auf der DAT Homepage mitgeteilt) und nach Ablauf der Frist dann durch die DAT Leitung vergeben.

Sollten mehrere Bewerber eines Bundeslands vorhanden sein, so wird die DAT-LM rotierend vergeben.

Mehrere DAT-LM in einem Bundesland sind, innerhalb eines Kalenderjahres, nicht möglich.

Die Ausrichtung der DAT-Landesmeisterschaft ist an gewisse Voraussetzungen gebunden, da es sich um eine DAT Meisterschaft handelt und somit das DAT der Ausrichter dieses Turniers ist.

Es wird hierzu gesonderte Antragsformulare geben (Antrag für Veranstalter, Ausrichterverträge).

Der Sinn und Zweck dieses Vorgehens ist die Gewährleistung der Qualität die das DAT und der BDT e.V. an solche Meisterschaften setzen.

In dem Antrag werden unter anderem folgende Dinge abgefragt:

- Datum
- Ort
- Veranstalter
- Größe des Saales/Halle
- Größe der Tanzfläche
- Wie viele Gäste haben Platz
- Umkleiden vorhanden
- Gastronomie vorhanden
- Geplante Wertungsrichter
- Turnierleiter

Der Veranstalter einer DAT-Landesmeisterschaft verpflichtet sich nur Urkunden zu verwenden, die dem genehmigten DAT-Layout entsprechen.

Informationen über Preise und die Bestellung der Urkunden für die DAT-Landesmeisterschaft, erhält der Veranstalter/Ausrichter über die DAT Geschäftsstelle. Medaillen und/oder Pokale bestimmt der Veranstalter selbst.

Um an einer DAT-Landesmeisterschaft teilzunehmen, muss der Tänzer(in) nicht zwingend aus dem ausrichtenden Bundesland selber stammen. An diesem Turnier können alle Tänzer(innen) im DAT, auch aus anderen Bundesländern, teilnehmen.

3 DAT Discofox (DF) Turnier

3.1 Allgemeines

Der Discofox besteht aus Grundsritten, Grundschriftvariationen sowie Figuren, die in geschlossener Tanzhaltung und offener Gegenüberstellung mit beliebiger Handhaltung ausgeführt werden können.

Typische Figurenelemente sind unter anderem Solodrehungen, Platzwechsel, Wickelfiguren, Mehrfachdrehungen, Fallfiguren und Breaks.

Der Discofox-Grundrhythmus nimmt drei Taktschläge ein. Er wird entweder im 3er-Schritt oder im 4er-Schritt getanzt und darf in unterschiedlichen Rhythmen ausgeführt werden (z.B. 1,2,3 – 1,2&,3 – 1,2a,3 – 1,2,3& – 1,2,3a).

Weitere rhythmische Varianten sind zulässig, sollten jedoch nicht überwiegen.

Folgende Paarzusammenstellungen sind erlaubt:

- Herr / Dame
 - Dame / Dame
 - Herr / Herr
-

3.2 Musik

Die Musik wird entweder im 4/4-Takt oder im 2/4-Takt gespielt.

Bei Slow-Runden werden 90 - 110 und in der Quick-Runde 111 - 138 Taktschläge pro Minute empfohlen.

Wenn nach der Sichtungsrunde in der M-Reihe sehr gute Paare starten, werden für die Endrunde Slow 90 und Quick 138 Taktschläge pro Minute empfohlen.

3.3 Kleiderordnung

Es gibt keine Unterscheidung zwischen Straßen- & Turnierkleidung. Auf angemessene Bekleidung ist zu achten. Requisiten sind nicht gestattet.

3.4 Alterseinteilung

Folgende Einteilung wird vorgeschlagen:

- Altersklasse 1 = älteste/r Partner/in bis 19 Jahre
- Altersklasse 2 = älteste/r Partner/in ab 20-35 Jahre
- Altersklasse 3 = älteste/r Partner/in über 35 Jahre

Entscheidend für die Zugehörigkeit zu einer Altersklasse ist das Geburtsdatum des älteren Partners. Das Geburtsjahr ist entscheidend, nicht der Geburtstag.

3.5 Startklassen

Bei Discofox-Turnieren wird in folgende Startklassen unterteilt:

- Hobby-League
- Super-League

Die Teilnehmer melden sich bei der Anmeldung zu diesen Kategorien an oder werden nach der Sichtungsrunde hochgewertet.

3.6 Offene und internationale DAT Discofox-Turniere

Bei Ausschreibung als offenes oder internationales Discofox-Turnier können auch Paare anderer Verbände teilnehmen. Dies muss in der Ausschreibung klar definiert sein!

Es gelten weiterhin die Regeln des DAT.

3.7 Turnierablauf

Getanzt wird für alle Paare eine gemeinsame Sichtungsrunde, in der jeweiligen Altersklasse. Die Sichtungsrunde besteht aus einer Slow- und einer Quick-Runde. Die Wertungsrichter teilen darin die Paare in die Leistungsklassen ein. **Die höchste Leistungsklasse ist die M-Reihe.** Alle anderen Paare werden, dem Leistungsstand entsprechend, in die nachfolgenden Leistungsklassen eingeteilt (A-Reihe, B-Reihe, etc.).

Es wird empfohlen erst alle Sichtungsrunden der Hobby-Reihe zu durchlaufen und die Resultate abzuwarten. Hochgewertete Paare müssen dann noch in der Super-League erneut eine Sichtungsrunde tanzen.

Bei der Sichtungsrunde können die Wertungsrichter Hobby-Paare in die Super-League hochwerten. Allerdings nur vor der Sichtungsrunde der Super-League.

Danach wird eine Endrunde bestehend aus Slow- und Quick-Runde getanzt.

3.8 Bewertungsrichtlinien / Wertungssystem

Die Wertungsrichter bewerten die Paare der Hobby-League mit den Ziffern 3, 5 und 7 wobei die 3 die beste Note und die 7 die schlechteste Note ist. Dies geschieht in allen Runden mit Ausnahme der End- bzw. der Stichrunde. Die 1 bedeutet „Hochwerten“ in die Super-League.

Die Wertungsrichter bewerten die Paare der Super-League mit den Ziffern 1,3, 5 und 7 wobei die 1 die beste Note und die 7 die schlechteste Note ist. Dies geschieht in allen Runden mit Ausnahme der End- bzw. der Stichrunde.

In der End- bzw. in einer Stichrunde wird mit Platzziffern gewertet. Das Ergebnis wird durch das Skating-System ermittelt.

Die Platzziffer 1 ist hierbei die beste Platzierung.

3.9 Wertungskriterien

- **Takt / Rhythmus**
 - Rhythmus
 - Melodie
 - Betonung
 - Beschleunigung
 - Verzögerung
- **Technik**
 - Schritttechnik
 - Führung
 - Schwungsverhältnis
 - Spannung
 - Haltung
 - Balance
 - Drehachsen
- **Figuren**
 - Einfallsreichtum
 - Verbindungen
 - Schwierigkeitsgrad
 - Körpereinsatz (Körperachsen- und Ebenen sowie Körperspannung)
- **Tänzerische Darbietung**
 - Paarharmonie
 - Ausstrahlung
 - Präsentation
 - Authentizität / Originalität
 - Musikalische Umsetzung
 - Gesamteindruck

Die Wertung beginnt mit dem Einsetzen der Musik. Sie schließt mit dem letzten hörbaren Ton der Musik ab. Jedes Lied wird 1 ½ Minuten gespielt.

3.10 Effektfiguren

- **Break / Stopp / Pause**

Man spricht von einem Break / Stopp, wenn über weniger als vier Taktschlägen bei beiden Partnern kein Belastungswechsel erfolgt.
- **Pose**

Im Discofox spricht man von einer Pose, wenn über mehr als vier Taktschläge bei beiden Partnern kein Belastungswechsel erfolgt.
- **Fallfigur / Drop**

Ein Drop ist das Absenken des Schwerpunktes, wenn der / die Fallende dies nicht aus eigener Kraft stehen kann.
- **Line**

Eine Line ist eine synchrone Tanzbewegung in Seit- oder Tandemposition ohne Kontakt zum Partner.
- **Shine**

Ein Shine ist eine meist synchrone Tanzbewegung in offener Gegenüberstellung ohne Handhaltung.
- **Hebefiguren / Lifts**

Ein Lift ist das Verlassen des Bodens beider Füße mit Hilfe des Partners.

Bei DAT Discofox-Turnieren sind Hebefiguren / Lifts ausdrücklich verboten.

Des Weiteren sind akrobatische und halbakrobatische Elemente wie z.B. Rutsch-, Werf- oder Schleuderfiguren ebenfalls nicht gestattet.

Alle anderen Effektfiguren wie Breaks / Stopps / Pausen, Posen, Fallfiguren / Drops, Lines und Shines sind erlaubt, sollten jedoch nicht überwiegen.

3.11 Disqualifikation

Bei Verstoß gegen die DAT-Turnierordnung, in welcher Art auch immer, wird das Paar disqualifiziert.

Die Entscheidung über eine Disqualifikation liegt bei der Turnierleitung.

3.12 Titelvergabe

Den Titel „Deutscher Meister Discofox 20.. DAT H/SL M/A/B-Reihe“ können nur Paare mit deutscher Staatsangehörigkeit beider Teilnehmer/innen erlangen. Gewinnt ein „internationales“ Paar so dürfen sich diese „Gewinner der Deutschen Discofox-Meisterschaft 20.. DAT H/SL M/A/B-Reihe“ nennen. (Zweitplatzierte oder Drittplatzierte.. etc.).

Das bestplatzierte Paar deutscher Staatsangehörigkeit ist demzufolge:

„Deutscher Meister Discofox 20..DAT H/SL M/A/B-Reihe“

In der Titelnennung muss außerdem der Zusatz H für „Hobby“ bzw. SL für „Super-League“ mitgenannt werden – und die jeweilige Reihe: M, A, B, etc.

Die offiziell genannte Titel-Bezeichnung ist außerdem durch die Angabe der Jahreszahl zu ergänzen. (s. Beispiel-Titel oben)

Die gleiche Titelvergabe ist bei Landesmeisterschaften anzuwenden. Hier lautet die offiziell korrekte Bezeichnung beispielsweise:

„Landesmeister Discofox NRW 2015 SL M-Reihe“

Auch hier müssen beide Ihren Wohnsitz in dem Bundesland haben. Sieger aus einem anderen Bundesland dürfen sich „Gewinner der Landesmeisterschaft etc.“ nennen. Jahreszahl, H/SL und Reihe müssen mitgenannt werden.

4 DAT Salsa Turnier

4.1 Allgemeines

Salsa stammt ursprünglich aus Lateinamerika, jedoch hat sich dieser Tanz in anderen Ländern und Gegenden unterschiedlich entwickelt, sodass heute mehrere Salsa Tanzstile existieren. Dementsprechend besitzt jeder einzelne Salsa Style auch seine eigene und individuelle Charakteristik.

Salsa besteht aus Grundsritten, Grundschriftvariationen sowie Figuren, die in geschlossener Tanzhaltung und offener Gegenüberstellung mit beliebiger Handhaltung ausgeführt werden können – unabhängig welche Stilrichtung getanzt wird.

Der Grundschrift basiert auf drei Schritten pro Takt, die im Rhythmus „quick – quick – slow“ getanzt werden.

Typische Figurenelemente sind je nach Stilrichtung beispielsweise Solo- und Mehrfachdrehungen, Wickel- und Fallfiguren sowie Shines.

Die wichtigste Figur ist das Cross Body Lead bzw. das Dile que no.

Folgende Paarzusammenstellungen sind erlaubt:

- Herr / Dame
 - Dame / Dame
 - Herr / Herr
-

4.2 Salsa Styles

Die am meisten verbreiteten Salsa Styles sind Los Angeles Style, Cuban Style, New York Style, Puerto Rican Style, Columbian Style, Palladium Style, Miami Style und Cali Style.

Bezüglich des zu tanzenden Styles gibt es keine Vorgaben. Das teilnehmende Paar bestimmt selbst den Style, den es gerne tanzen und präsentieren möchte.

Wünschenswert ist eine reine Stilrichtung, jedoch sind Mischformen jederzeit möglich.

4.3 Musik

- Die Musik wird im 4/4-Takt gespielt
 - Das Tempo beträgt generell 36 – 62 Takte pro Minute.
 - Für DAT Salsa-Turniere wird folgendes Tempo empfohlen: 40 – 52 Takte pro Minute.
-

4.4 Kleiderordnung

Es gibt keine Unterscheidung zwischen Straßen- und Turnierkleidung. Auf angemessene Bekleidung ist zu achten. Requisiten sind nicht gestattet.

4.5 Alterseinteilung

Folgende Einteilung wird vorgeschlagen:

- Altersklasse 1 = älteste/r Partner/in bis 19 Jahre
- Altersklasse 2 = älteste/r Partner/in ab 20-35 Jahre
- Altersklasse 3 = älteste/r Partner/in über 35 Jahre

Entscheidend für die Zugehörigkeit zu einer Altersklasse ist das Geburtsdatum des älteren Partners. Das Geburtsjahr ist entscheidend, nicht der Geburtstag.

4.6 Startklassen

Bei Salsa-Turnieren wird in folgende Startklassen unterteilt:

- Hobby-League
- Super-League

Die Teilnehmer melden sich bei der Anmeldung zu diesen Kategorien an oder werden nach der Sichtungsrunde hochgewertet.

4.7 Offene und internationale DAT Salsa-Turniere

Bei Ausschreibung als offenes oder internationales Salsa-Turnier können auch Paare anderer Verbände teilnehmen. Dies muss in der Ausschreibung klar definiert sein!

Es gelten weiterhin die Regeln des DAT.

4.8 Turnierablauf

Getanzt wird für alle Paare eine gemeinsame Sichtungsrunde, in der jeweiligen Altersklasse. Die Sichtungsrunde besteht aus einer Slow- und einer Quick-Runde. Die Wertungsrichter teilen darin die Paare in die Leistungsklassen ein. Die höchste Leistungsklasse ist die M-Reihe. Alle anderen Paare werden, dem Leistungsstand entsprechend, in die nachfolgenden Leistungsklassen eingeteilt (A-Reihe, B-Reihe, etc.).

Es wird empfohlen erst alle Sichtungsrunden der Hobby-Reihe zu durchlaufen und die Resultate abzuwarten. Hochgewertete Paare müssen dann noch in der Super-League erneut eine Sichtungsrunde tanzen.

Bei der Sichtungsrunde können die Wertungsrichter Hobby-Paare in die Super-League hochwerten. Allerdings nur vor der Sichtungsrunde der Super-League.

4.9 Bewertungsrichtlinien / Wertungssystem

Die Wertungsrichter bewerten die Paare der Hobby-League mit den Ziffern 3, 5 und 7 wobei die 3 die beste Note und die 7 die schlechteste Note ist. Dies geschieht in allen Runden mit Ausnahme der End- bzw. der Stichrunde. Die 1 bedeutet „Hochwerten“ in die Super-League.

Die Wertungsrichter bewerten die Paare der Super-League mit den Ziffern 1, 3, 5 und 7 wobei die 1 die beste Note und die 7 die schlechteste Note ist. Dies geschieht in allen Runden mit Ausnahme der End- bzw. der Stichrunde.

In der End- bzw. in einer Stichrunde wird mit Platzziffern gewertet. Das Ergebnis wird durch das Skating-System ermittelt.

Die Platzziffer 1 ist hierbei die beste Platzierung.

4.10 Wertungskriterien

- **Takt / Rhythmus**
 - Rhythmus
 - Melodie
 - Betonung
 - Beschleunigung
 - Verzögerung
- **Technik**
 - Schritttechnik
 - Führung
 - Schwungsverhältnis
 - Spannung
 - Haltung
 - Balance
 - Drehachsen
- **Figuren**
 - Einfallsreichtum
 - Verbindungen
 - Schwierigkeitsgrad
 - Körpereinsatz (Körperachsen- und Ebenen sowie Körperspannung)
- **Tänzerische Darbietung**
 - Paarharmonie
 - Ausstrahlung
 - Präsentation
 - Authentizität / Originalität
 - Musikalische Umsetzung
 - Gesamteindruck

Die Wertung beginnt mit dem Einsetzen der Musik. Sie schließt mit dem letzten hörbaren Ton der Musik ab. Jedes Lied wird mindestens 1 ½ Minuten gespielt.

4.11 Effektfiguren

- **Break / Stopp / Pause**
Man spricht von einem Break / Stopp, wenn über vier oder weniger Taktschläge bei beiden Partnern kein Belastungswechsel erfolgt.
- **Pose**
Man spricht von einer Pose, wenn über mehr als vier Taktschläge bei beiden Partnern kein Belastungswechsel erfolgt.
- **Fallfigur / Drop**
Ein Drop ist das Absenken des Schwerpunktes, wenn der / die Fallende dies nicht aus eigener Kraft stehen kann.
- **Line**
Eine Line ist eine synchrone Tanzbewegung in Seit-, Schatten- oder Tandemposition ohne Kontakt zum Partner.
- **Shine**
Ein Shine ist eine meist synchrone Tanzbewegung in offener Gegenüberstellung ohne Handhaltung. Ein Shine wird häufig auch als „Open Shine“ bezeichnet.
- **Hebfiguren / Lifts**
Ein Lift ist das Verlassen des Bodens beider Füße mit Hilfe des Partners.

Bei DAT Salsa-Turnieren sind Hebfiguren / Lifts ausdrücklich verboten.

Des Weiteren sind akrobatische und halbakrobatische Elemente wie z.B. Rutsch-, Werf- oder Schleuderfiguren ebenfalls nicht gestattet.

Alle anderen Effektfiguren wie Breaks / Stopps / Pausen, Posen, Fallfiguren / Drops, Lines und Shines sind erlaubt, sollten jedoch nicht überwiegen.

4.12 Disqualifikation

Bei Verstoß gegen die DAT-Turnierordnung, in welcher Art auch immer, wird das Paar disqualifiziert.

Die Entscheidung über eine Disqualifikation liegt bei der Turnierleitung.

4.13 Titelvergabe

Den Titel „Deutscher Meister Salsa 20xx DAT H/SL M/A/B-Reihe“ können nur Paare mit deutscher Staatsangehörigkeit beider Teilnehmer/innen erlangen. Gewinnt ein „internationales“ Paar so dürfen sich diese „Gewinner der Deutschen Salsa-Meisterschaft 20xx DAT H/SL M/A/B-Reihe“ nennen. (Zweitplatzierte oder Drittplatzierte, etc.).

Das bestplatzierte Paar deutscher Staatsangehörigkeit ist demzufolge:

„Deutscher Meister Salsa 20xx DAT H/SL M/A/B-Reihe“

In der Titelnennung muss außerdem der Zusatz H für „Hobby“ bzw. SL für „Super-League“ mitgenannt werden – und die jeweilige Reihe: M, A, B, etc.

Die offiziell genannte Titel-Bezeichnung ist außerdem durch die Angabe der Jahreszahl zu ergänzen.

Die gleiche Titelvergabe ist bei Landesmeisterschaften anzuwenden. Hier lautet die offiziell korrekte Bezeichnung

beispielsweise:

„Landesmeister Salsa NRW 2015 SL M-Reihe“

Auch hier müssen beide Ihren Wohnsitz in dem Bundesland haben. Sieger aus einem anderen Bundesland dürfen sich „Gewinner der Landesmeisterschaft etc.“ nennen. Jahreszahl, H/SL und Reihe müssen mitgenannt werden.

5 Formationswettbewerbe Standard und Latein

5.1 Altersklassen & Gruppenstärke

- Eine Unterteilung in Altersklassen findet nicht statt.
 - Eine Formation der HobbyLeague darf aus 4-8 Paaren bestehen.
 - Eine Formation der SupaLeague sollte aus 8 bestehen.
 - Die Entscheidung über Ausnahmen von dieser Regelung liegt bei der Turnierleitung.
-

5.2 Kleiderordnung

- In der HobbyLeague wird eine Turnierkleidung nicht vorgeschrieben.
 - Für SupaLeague Formationen ist Turnierkleidung Pflicht.
-

5.3 Dauer und Anzahl der Tänze

- Für Formationen ist die Dauer der Tänze nicht vorgeschrieben. Es müssen alle 5 Tänze je Sektion vorhanden sein.
 - Ein Tanz der jeweils anderen Sektion ist zulässig, wenn die Dauer 8 Takte nicht überschreitet.
 - Die Formationsdarbietung muss mindestens 4:30 Minuten und darf maximal 5 Minuten - ohne Ein- und Ausmarsch - dauern. Die Zeitdauer des Ein- und Ausmarsches darf insgesamt zwei Minuten nicht überschreiten.
 - Einmarsch/Hauptteil/Ausmarsch müssen durch ein klares akustisches Zeichen (z.B. einen Gong) voneinander getrennt sein.
 - Die Rumba muss im Cuban Rhythmus getanzt werden.
-

5.4 Bewertungssystem und Bewertungskriterien Formationswettbewerbe Standard bzw. Latein

In 5 Kriterien erhält die Formation jeweils pro Kriterium zwischen 0 und 9 Punkten (der Mittelwert beträgt 5), maximal also 45 Punkte.

Diese Bewertungsgrundlagen sind im Einzelnen:

- Takt und Rhythmus
- **Rhythmisches und musikalisches Empfinden**
sowie die Fähigkeit, Schritte und Bewegungen nach den Betonungen, die den Takt bestimmen, auszurichten
- Bilderwechsel
- **Tanzfiguren**
Art der Tanzfiguren, deren technische Darbietung sowie die Anzahl
- **Schwierigkeit**
des getanzten Programmes/Bilder

- **Choreographie**
Einfallsreichtum, Harmonie und Schwierigkeitsgrad der Choreographie sowie Umsetzung der Musik in die Choreographie
 - **Fußtechnik**
Beherrschung der technischen Grundelemente, der Tanzschritte und ihrer Übergänge.
 - **Gesamteindruck**
Harmonie in der Erscheinung der Partner und Paare zueinander, Haltung, Führung und Armbewegungen
- Eine Formation die mit 8 Paaren tanzt, hat einen höheren Schwierigkeitsgrad als eine mit weniger Paaren. Dies wird bei der Wertung berücksichtigt.

Bei allen Turnieren wird verdeckt gewertet.

Beachte:

Für die Platzierung der Formationen ist nicht die Punktzahl aus den Einzelkriterien maßgebend sondern die letztendlich vergebene Platzziffer des WR.

Die Einzelkriterien dienen dem WR nur als Grundlage zur Feststellung der Platzierung. Die Gewichtung in der Vergabe der Einzelpunkte ist bei jedem WR unterschiedlich und entscheidend ist dann die vergebene Platzierung zum Schluss. Es kann nicht automatisch von den Gesamtpunkten aus den einzelnen Wertungskriterien auf die Endplatzierung geschlossen werden.

5.5 Teilnahme von Profis in Formationswettbewerben

- Es wird 1 Profitänzer, im Sinne des DAT, pro Formation zugelassen.

5.6 Formationsmusik

- Jede Musik muss mit der Meldung dem Veranstalter/Ausrichter als MP3-File zugeschickt werden.
- Jede Formation muss eine Kopie seiner Musik auf CD zum Turnier mitbringen.
- Bei den MP3-Files ist darauf zu achten, dass die Pegel des Klangbildes ausgeglichen sind.

6 Showformationen des DAT

6.1 Musik

- Maximal 15 Minuten incl. Ein- und Ausmarsch und Kulissenaufbau.
-

6.2 Personenanzahl

- Mindestens 8 Personen
-

6.3 Flächengöße

- Mindestens 10 x 10 Meter)
-

6.4 Einteilung der Showformationen (ab August 2010)

Die Showformationen werden in 2 Klassen eingeteilt.

Die HobbyLeague und die SupaLeague für Showformationen.

- **HobbyLeague**
Alle Showformationen die **ohne Requisite** ihr Programm gestalten
 - **SupaLeague**
Alle Showformationen die **mit Requisite** ihr Programm gestalten.
-

6.5 Ausführung

Die Verantwortung für das Programm/Tänzer trägt der Trainer bzw. die meldende TS Tanzschule selbst.

- Für den Veranstalter/ das DAT gilt ein genereller Regressausschluss.
- Es dürfen keine spitzen, scharfen oder sonstige gefährlichen Requisiten verwendet werden.
- Kein Feuer oder offenes Licht, kein Nebel oder Rauch, keine Tiere.
- Akrobatische Einlagen gehen ebenfalls auf das Risiko der Formation.
- Ggbfs. muss die Deckenhöhe mit dem Veranstalter abgesprochen werden.
- Die Darbietung muss ohne Elektro- und Wasseranschlüsse und sonstige Hilfen des Veranstalters durchgeführt werden. Sonderregelungen müssen vorher beantragt werden und vom Veranstalter und dem DAT genehmigt werden.

- ➔ Alle Showformationen die Requisite verwenden müssen sich für die SupaLeague anmelden!

6.6 Tänze

Es können tänzerische Ausführungen aller Tanzbewegungen, nicht nur Standard oder Latein sondern auch R'n'R, Bauchtanz, orientalische Tänze, alte Tänze, Step, Irisch, uvm. vertänzt werden.

6.7 Musik

Jede Musik muss im Vorfeld dem Veranstalter als MP3 File zugeschickt werden, 2 Wochen vor normalen Veranstaltungen und 4 Wochen vor der DM Deutschen DAT-Meisterschaft.

Die Musik kann an info@deutsches-amateur-turnieramt.de oder an die Geschäftsstelle des DAT gesendet werden:

Berufsverband Deutscher Tanzlehrer e.V.
Geschäftsstelle DAT
Käthe-Kollwitz-Weg 5
50374 Erftstadt

Mail: info@bdt-ev.de

Ferner muss die Formation eine Kopie des Files mitbringen.

Bei den MP3 Files ist darauf zu achten, dass die Pegel des Klangbildes ausgeglichen sind.

6.8 Kleidung

Alles ist erlaubt, sofern es keine öffentliche Erregung herbeiführt.

6.9 Wertung

Es werden 4 Wertungskriterien durch eine ordentliche Jury (eingeladene Wertungsrichter(in)) bewertet.

1. Tänzerische Ausführung
 2. Make Up
 3. Kostüme
 4. Gesamtdarbietung der Show
 5. Ein zusätzliches Kriterium wird dem Veranstalter überlassen. Z.B.: schönste Panne etc.
-

7 DAT Videoclip-Dancing / HipHop

- Alle Regeln des DAT die unter Punkt 1. Allgemeinem DAT-Regelwerk genannt werden, haben volle Gültigkeit.
 - Es kann zu Abweichungen/Ergänzungen im VCD-Regelwerk kommen.
 - Die geänderten Regeln des Ressorts VCD/HH haben volle Gültigkeit, heben die sonstigen Allgemeinen Regeln des DAT aber nicht auf.
-

7.1 Altersnachweis

Um die Korrektheit der Turnieranmeldung und Alterseinteilung überprüfen zu können, sind Kinderausweise bzw. Personalausweise der Tänzer(innen) bei jedem VCD-Turnier bereitzuhalten und auf Verlangen der Turnierleitung vorzulegen.

→ Entscheidend für die Alterseinteilung ist das Geburtsjahr der Tänzer(innen).

Eine Mannschaft kann im laufenden Turnierjahr nur in einer Altersklasse starten. Sollte sich während des Jahres die Besetzung der Mannschaft ändern, so ist dafür Sorge zu tragen, dass die Ersatztänzer/innen in die entsprechende Altersklasse passen. Darüber hinaus gehende Änderungen, die zum Wechsel der Altersklasse führen, sind durch den Ressortleiter VCD zu genehmigen.

7.2 Amateure und Professionals

In allen Wettbewerben, die als Hobby- und Supaleague ausgeschrieben sind, ist eine Teilnahme von Tänzer/innen, die in jeglicher Form mit dem Tanzen Geld verdienen oder unterrichten, verboten. Eine Zuwiderhandlung hat die Disqualifikation zur Folge. Es werden regelmäßig Stichproben der Meldungen vorgenommen.

Ausnahme ist die Altersklasse Adults 2. Hier darf genau ein Profi im Sinne der Definition teilnehmen.

Alle Teilnehmer/innen, deren Erwerbstätigkeit dem Genre Tanz zuzuschreiben ist, dürfen bei Wettbewerben, die als Profileague ausgeschrieben sind, antreten.

7.3 Bewertungskriterien

- Takt
- **Tänzerisches Niveau/Schwierigkeitsgrad**
Binnenkörperliches Tanzen des/der einzelnen Tänzers/Tänzerin (Balance, Körperspannung, Koordination) Schritttechnik/Drehtechnik, konditionelle Voraussetzung.
- **Synchronität**
Gruppensynchronität und tänzerische Homogenität der Gruppe.
- **Bilder/Linien**
Anzahl der Bilder, Qualität der Bilder und Linien, Entstehungsart der Bilder
- **Choreographie**
Anzahl und Qualität der Effekte, Kreativität, Musikinterpretation, Ausstrahlung und Bühnenpräsenz, Vielfältigkeit

Die Wertungsrichter bewerten in der Sichtungsrunde mit den Wertungsziffern 1,3,5,7. Dabei ist 1 die beste Bewertung. Nach der Vorrunde werden mittels Addition gleichstarke Mannschaften in die Finalrunden eingeteilt. Die Masterclass ist die höchste Klasse, danach wird chronologisch nach A, B, C-Class eingeteilt. In diesen Klassen findet dann das endgültige Turnier statt. Sollten noch Zwischenrunden notwendig sein, werten die Wertungsrichter mit den Wertungsziffern 1,3,5,7, im Finale wird platziert.

7.4 Kleiderordnung

- Alle Tänzer/innen bis einschließlich Altersklasse Juniors 1 sind verpflichtet, unter Rücken oder Hot Pants eine blickdichte Strumpfhose zu tragen.
 - Der Oberkörper ist dem Alter der Tänzer/innen entsprechend zu bekleiden. (Spaghetti Top, T-Shirt, Tank Top, Pullover, Kleid)
 - Es ist Tänzer/innen bis einschließlich Altersklasse Juniors 1 nicht gestattet im Bikinioberteil oder BH anzutreten.
 - Tänzer dürfen nicht mit freiem Oberkörper tanzen.
-

7.5 Turnieraufsicht, Turniereinteilung, Leitung Wertungsrichter

- Die Turnieraufsicht, Einteilung sowie Leitung der Wertungsrichter unterliegen dem Ressortleiter Video- Clip- Dancing bzw. dem Leiter des DAT.
-

7.6 Startgelder

- Jeder Teilnehmer zahlt pro Veranstaltung ein vorher festgelegtes Startgeld. Die Startgebühr ist nach Meldeschluss für alle Teilnehmer auch bei Nichtteilnahme fällig und wird in Rechnung gestellt!
 - Jede Formation zahlt pro Veranstaltung ein vorher festgelegtes Startgeld.
 - Bei Absage einer gemeldeten Formation nach Meldeschluss ist das Startgeld dennoch in voller Höhe zu zahlen und wird vom Veranstalter in Rechnung gestellt. Die Starter haben ein kostenloses Rücktrittsrecht bei Verschiebung der Veranstaltung.
-

7.7 Weisungsbefugnisse

Den Anweisungen des Veranstalters/Turnierleiters ist Folge zu leisten. Weitere Weisungsbefugte Personen sind das Personal des Veranstalters, der Ressortleiter VCD/HH, der DAT Leiter sowie die Wertungsrichter.

7.8 Voraussetzungen zur Teilnahme an den Deutschen DAT-Meisterschaften

Eine Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft des DAT ist zwingend erforderlich. Hierzu ist die Teilnahme an einer der DAT-Regionalmeisterschaften, eingeteilt in Nord, Ost, West und Süd, Voraussetzung.

Momentan gültige Regionaleinteilung:

- Norddeutsche Meisterschaft: Niedersachsen, Schleswig Holstein, Hamburg Bremen, Mecklenburg Vorpommern
- Ostdeutsche Meisterschaft : Berlin, Brandenburg, Thüringen, Sachsen, Sachsen Anhalt
- Westdeutsche : Nordrhein Westfalen, Nordwesthessen, Nordrheinlandpfalz
- Süddeutsche : Bayern, Baden Württemberg, Saarland, Südrheinlandpfalz, Südothessen

Nur mit einer Sondergenehmigung durch den Ressortleiter VCD können Teilnehmer außerhalb der Zuordnung Ihres Wohnortes an einem anderen Regionalturnier teilnehmen.

7.9 Haftung

- Die Veranstalter übernehmen keinerlei Haftung für Sach- und Personenschäden während der Veranstaltung sowie bei An- und Abreise.
-

7.10 Teilnahmebedingungen

- Durch die verbindliche Anmeldung für eine DAT VCD/HH Veranstaltung akzeptiert die jeweilige Institution sowie die einzelnen Tänzer/innen das DAT-Reglement für alle Bereiche.
-

7.11 Disqualifikation

- Bei Verstoß gegen das DAT-Reglement, in welcher Art auch immer, werden die Tänzer/innen bzw. Formationen disqualifiziert.
 - Bei einem ersten Regelverstoß ist ein Bußgeld von 150,- € zu zahlen. Es ist zusätzlich die Aberkennung der errungenen Plätze möglich.
 - Bei einem erneuten Regelverstoß wird ebenfalls ein Bußgeld in Höhe von 150,-€ erhoben. Es erfolgt die Aberkennung der errungenen Plätze und das DAT behält sich das Recht vor, die Zuwiderhandlung der Institution mit einer Sperre für ein Turnierjahr zu strafen.
 - Ein Verstoß gegen die Alterseinteilung hat die Disqualifikation der gesamten Formation zur Folge.
 - Die Turnierleitung ist für die Einhaltung der DAT-Turnierordnung verantwortlich. Der Turnierleiter entscheidet während eines Turniers über eine Disqualifikation.
 - Die Disqualifikation von Tänzer/innen oder Formationen kann auch nach einem Turnier, durch den Ressortleiter oder die DAT-Leitung, vorgenommen werden.
-

7.12 Bilder-, Ton- und Video(Film)rechte

- Das Anfertigen von Ton- und Filmaufnahmen sowie das Fotografieren sind ausschließlich für den eigenen, privaten Gebrauch zulässig.
 - Missbrauch von Bild-und/oder Tonaufnahmen wird strafrechtlich verfolgt. Ausnahmen werden ausschließlich vom Ausrichter bzw. Veranstalter bekannt gegeben.
 - Beim Einsatz eigener Musik haftet jeder Turnierteilnehmer, jedes Duo, jede Gruppe, jede Formation oder Tanzschule für den ordnungsgemäßen Rechteerwerb der eigenen Musik auf dem entsprechenden Wettbewerb und stellt schon jetzt den BDT e.V. sowie seine Organe, den Veranstalter und den Ausrichter der Veranstaltung unwiderruflich von jeglichen Regressansprüchen Dritter frei.
 - Der Besucher bzw. Teilnehmer nimmt Kenntnis davon, dass Bild- und Tonaufnahmen von Seiten des Ausrichters oder des Veranstalters jederzeit gemacht werden können und genehmigt dies durch die Anmeldung, den Kauf der Tickets und Teilnehmerkarten ausdrücklich. Er stimmt gleichsam zu, diese Bildaufnahmen über einen Sender ausstrahlen zu lassen und /oder diese für kommerzielle Nutzung im Rahmen einer gleichartigen Veranstaltung einzusetzen.
-

8 Videoclip-Dancing Formationen

Liebe Tanzsportler, um Eure Kreativität und Eure Leistungsfähigkeit gebührend präsentieren zu können, verlangen wir unseren Veranstaltungen eine professionelle Organisation ab.

Um diese gute Organisation zu gewährleisten, bedarf es weniger, aber nötiger Regeln, die in diesen Teilnahmebedingungen zu Grunde gelegt werden. Doch neben der professionellen Organisation schreiben wir ganz groß auf unsere Fahne: Fairness und die Freude am sportlichen Wettkampf!

8.1 VCD Formationen Alterseinteilung

1. Mini Kids (bis einschließlich 9 Jahre)
2. Kids (10 bis einschließlich 12 Jahre)
3. Juniors I (13 bis einschließlich 15 Jahre)
4. Juniors II (16 bis einschließlich 18 Jahre)
5. Adults (ab 19 Jahren bis einschließlich 29 Jahre)
6. Adults II (ab 30 Jahre)

Entscheidend für die Alterseinteilung ist das Geburtsjahr. Jede Institution kann pro Altersgruppe mit beliebig vielen Formationen starten.

8.1.1 Altersbegrenzung für Formationen

- 20% der Mitglieder einer Formation dürfen älter sein, als die gemeldete Altersklasse
 - 05-09 Teilnehmer - 1 Person
 - 10-14 Teilnehmer - 2 Personen
 - 15-19 Teilnehmer - 3 Personen
 - 20-24 Teilnehmer - 4 Personen
 - In der Altersklasse Adults 2 dürfen 20% der Teilnehmer jünger sein als 30 Jahre.
-

8.2 VCD-Formationsteilnehmer

- Die einzelne Formation muss mindestens 6 und darf maximal 24 Teilnehmer/innen haben.
 - Der Doppelstart eines Tänzers im Formationsbereich ist nur in unterschiedlichen Altersstartklassen erlaubt.
-

8.3 Formationswettbewerbe

Hobbyleague

In der Hobbyleague tanzen die Formationen ohne Teilnahme eines Profis.
Lediglich in der Altersklasse Adults 2 ist die Teilnahme genau eines Profis erlaubt.

Supaleague

Die Supaleague ist eine Qualifikationsklasse, die nur bei der Deutschen Meisterschaft stattfindet. In der Supaleague tanzen die Qualifikanten der Regionalmeisterschaften (Nord, West, Süd, Ost) ohne Einteilung in Stilrichtungen. Qualifiziert für die Supaleague sind die erstplatzierten der Altersklassen: Juniors II und Adults (Hobbyleague), aus den Regionalturnieren. Der Sieger der Supaleague bekommt eine Wildcard für das Profileaguefinale.

(Je nach Kapazität und Teilnehmerfeld kann der Ressortleiter anhand der Teilnehmerzahlen, auch die zweitplatzierten als qualifiziert erklären. Dies sind Einzelfallentscheidungen, die den jeweiligen Teams mitgeteilt werden.)

Die Finalisten der Supaleague Master Class sind qualifiziert für die League of Giants, die im Herbst zusätzlich stattfindet.

Profileague

Formationen müssen in der Profileague tanzen, sobald ein Teilnehmer der nachfolgenden DAT-Definition eines Profis entspricht.

Ausnahme ist die Altersklasse Adults 2. Hier darf genau ein Profi im Sinne dieser Definition teilnehmen.

Profi ist jeder, der gegen Bezahlung Tanzdarbietungen, Tanzunterricht oder ähnliches ausführt. Auch Profitänzer, die nicht die tatsächlichen Trainer der Formationen sind, gelten als Profi. Zudem ist die Teilnahme für Formationen mit besonders hohem Anspruch ebenfalls möglich. Für die Profileague muss gemeldet werden.

Die Finalisten der Profileague Master Class sind qualifiziert für die League of Giants, die im Herbst zusätzlich stattfindet.

League of Giants

In der League of Giants tanzen die qualifizierten Formationen der Master Classes aus Supaleague und Profileague in einer Konkurrenz gegeneinander. Die League of Giants besteht aus maximal 16 Formationen. Sie wird an einem gesonderten Termin, im Herbst des Turnierjahres, stattfinden. Der Turnierort und Termin wird gemeinsam mit allen anderen Turnierterminen veröffentlicht.

In den Turnieren der Supaleague, Profileague und League of Giants starten die Formationen in einem offenen Turnier, ohne Trennung der Stilrichtung und Altersklasse. Die 1. Platzierten der Hobbyleague Regionalturniere sind verpflichtet in der Supaleague zu tanzen. Ihre Teilnahme an der Deutschen Hobbymeisterschaft ist ausgeschlossen.

Die Qualifikation gilt nur für das laufende Turnierjahr. Die Qualifikation für die Supaleague wird jedes Jahr aufs Neue ausgetanzt.

Die League of Giants bietet den Master Class Qualifikanten der Supa- und Profileague eine weitere Turniermöglichkeit im Herbst. Es können nur qualifizierte Formationen an den Start gehen. Der Turnierablauf gestaltet sich ebenso wie in den anderen Turnieren. In der Sichtungsrunde teilen die Wertungsrichter in Master Class und A-Class ein. Danach wird um die Platzierungen getanzt.

8.4 Formationsanmeldung

Die Anmeldung einer Formation muss über die Onlineanmeldung des DAT erfolgen.

- Mit der Anmeldung verpflichtet sich die Formation zur Bezahlung der Startgebühren und zur Anerkennung der Teilnahmebedingungen.
-

8.4.1 Stilrichtung

Die Aufteilung in Stilrichtungen erfolgt in den Formationswettbewerben für die Altersklassen

- Juniors 1
- Juniors 2 und
- Adults in der HobbyLeague.

Bei allen anderen Turnierformen der VCD-Formationen erfolgt keine Unterscheidung nach Stilrichtungen.

Die Trainer entscheiden im Voraus selbst in welcher Stilrichtung ihre Formation startet. Dazu wird nachfolgend ein

Leitfaden zur korrekten Anmeldung zur Verfügung gestellt.

Hip Hop Style

Die Formation tanzt eine Choreographie, die zu mindestens 85% (2:30min) aus reinen Hip Hop Styles besteht z.B. (Locking, Popping, Breakdance, Tutting, Ticking, Waving, Krumping, Vogueing, New Style, Lady Style). Eine oder mehrere Hip Hop-fremde Tanzformen dürfen im Verlauf der gesamten Choreographie eingesetzt werden jedoch nicht mehr als 15% (0:30min) der Choreographie ausmachen.

Showdance Style

Die Formation tanzt eine Choreographie, die zu mindestens 85% (2:30min) aus einem Gemisch verschiedener Tanzformen besteht z.B. (Jazz, Modern Jazz, Discodance, Jumpstyle, Showdance) Eine oder mehrere Hip Hop Tanzformen dürfen im Verlauf der gesamten Choreographie eingesetzt werden jedoch nicht mehr als 15% (0:30min) der Choreographie ausmachen.

Wichtig:

Eine Formation, die ein bestimmtes Thema tanzt, wird nicht automatisch in die Showdancekategorie eingeteilt! Allein der Tanzstil der Formation ist entscheidend für die Einteilung.

Eine Falschmeldung kann eine Negativbewertung zur Folge haben.

Eine Formation darf während der laufenden Saison nur für eine Institution sowie in einer Stilrichtung antreten. Ein Wechsel der Institution in der laufenden Saison ist nur in schwerwiegenden Fällen möglich. Der Ressortleiter entscheidet über Ausnahmen. Ein Wechsel der Stilrichtung während der laufenden Saison ist nur auf Anraten des Ressortleiters möglich.

8.5 Auftrittsmusik

Die Auftrittsmusik ist mit der Anmeldung in der Onlineanmeldung als mp3-File zu übertragen. Der Titel des Tracks muß dem Namen der Formation entsprechen!

- Eine CD mit jeweils einem Formationstitel ist zwingend am Check In vor der Veranstaltung abzugeben.
 - Die Auftrittslänge muss mindestens 2:30 Minuten und darf maximal 3:00 Minuten betragen. Eine Über- bzw. Unterschreitung der gestatteten Auftrittslänge von mehr als 15 Sekunden zieht die Disqualifikation der Formation nach sich.
 - Die Verantwortung für die Auftrittsmusik liegt beim jeweiligen Trainer. Die Turnierleitung sowie der Ressortleiter übernehmen keinerlei Verantwortung bei falschem Upload bzw. falscher CD
-

8.6 Ein- & Ausmarsch / Choreographie / Hilfsmittel

- Der Ein-bzw. Ausmarsch einer Formation darf nicht länger als 0:30 Minuten dauern.
 - Es dürfen keine Hilfsmittel benutzt werden, die gefährlich, verschmutzend, spitz, lebendig oder über 1 m groß sind.
 - Jegliche Bühnenaufbauten wie Kulissen oder Erhöhungen wie Tische, Bühnenelemente, Theken, Spiegel, Bühnenhintergründe wie große Banner etc. sind verboten.
 - Hilfsmittel müssen von einer Person getragen werden können. Es dürfen keine Helfer eingesetzt werden, die nicht selbst mittanzten. Erlaubt sind z.B. Stöcke, Hüte, Fächer, Zeitungen, Stühle etc.
 - Die Gestaltung der Choreographie, sowie die Musikwahl sind frei.
-

9 Videoclip-Dancing für Solo/Duo/Kleingruppen

Die Wettbewerbe im Videoclip-Dancing für Solo, Duo & Kleingruppen (3 - 5 Personen) sind in 3 Altersgruppen unterteilt.

Sollte das Starterfeld bei den Junioren groß genug sein, obliegt es dem Ausrichter/Veranstalter eine Trennung in J1 (13-15) und J2 (16-18) zu vollziehen.

9.1 Alterseinteilung

1. Kids (03 bis einschließlich 12 Jahre)
2. Juniors I (13 bis einschließlich 15 Jahre)
3. Juniors II (16 bis einschließlich 18 Jahre)
4. Adults (ab 19 Jahre)

Sollte das Startfeld bei den Kids groß genug sein, obliegt es dem Ausrichter, die Altersklasse Minikids von 03-09 Jahren zusätzlich einzuführen.

Ebenso können Altersklassen bei zu kleinen Startfeldern zusammengelegt werden.

- Die Zuteilung in die Altersgruppe richtet sich nach der ältesten Tänzerin, entscheidend ist das Geburtsjahr.
-

9.2 Unterteilung der Wettbewerbsarten

- Solowettbewerb für Einzeltänzer/innen
- Duos für 2 Personen
- Smallgroups für 3-5 Tänzer/innen

Sollte ein Solowettbewerb groß genug sein, obliegt es dem Veranstalter eine Trennung der weiblichen und männlichen Teilnehmer vorzunehmen.

In den oben genannten Turnieren kann zwischen 2 Stilrichtungen entschieden werden:

- Videoclip Style - Tempo der Musik (29-32 Takte in der Minute)
 - Hip Hop Style - Tempo der Musik (25-28 Takte in der Minute)
-

9.3 Tänzerischer Turnierablauf

In den oben genannten Wettbewerben tanzen die Tänzer/innen auf fremde, vom Veranstalter bestimmte Musik. Die Dauer der Musik beträgt mindestens 0:45 Min und maximal 1:30 Min.

9.4 Bewertungskriterien

9.4.1 Solowettbewerb

In den Solowettbewerben kommt es darauf an, dass sich die Tanzenden zu unbekannter Musik dem Stil entsprechend bewegen können. Das Tempo und der Tanzstil variiert in den oben genannten Stilrichtungen (VCD/HH).

Hierbei kommt es darauf an, dass der Takt, Rhythmus, sowie der entsprechende Tanzstil eingehalten wird.

Außerdem werden das tänzerische und technische Niveau sowie die Bühnenpräsenz (Ausdruck) bewertet.

Bewertungskriterien

- Binnenkörperliches Tanzen (Balance, Körperspannung, Koordination)
 - Schritttechniken
 - Drehtechniken
 - Konditionelle Voraussetzung
-

9.4.2 Duowettbewerb

In den Duowettbewerben kommt es darauf an, dass sich zwei Tänzer/innen synchron zu unbekannter Musik bewegen können. Das Tempo und der Tanzstil variiert in den oben genannten Stilrichtungen (VCD/HH).

Hierbei kommt es darauf an, dass der Takt, Rhythmus, sowie der entsprechende Musikstil eingehalten wird.

Außerdem werden das tänzerische und technische Niveau sowie die Bühnenpräsenz (Ausdruck) bewertet.

Bewertungskriterien

- Binnenkörperliches Tanzen (Balance, Körperspannung, Koordination)
 - Schritttechniken
 - Drehtechniken
 - Konditionelle Voraussetzung
 - Synchronität
-

9.4.3 Smallgroupwettbewerb

In den Smallgroupwettbewerben kommt es darauf an, dass sich 3-5 Tänzer/innen synchron zu unbekannter Musik

bewegen können. Das Tempo und der Tanzstil variiert in den oben genannten Stilrichtungen (VCD/HH).

Hierbei kommt es darauf an, dass der Takt, Rhythmus, sowie der entsprechende Musikstil eingehalten wird.

Außerdem werden das tänzerische und technische Niveau sowie die Bühnenpräsenz (Ausdruck) bewertet.

Bewertungskriterien

- Binnenkörperliches Tanzen (Balance, Körperspannung, Koordination)
 - Schritttechniken
 - Drehtechniken
 - Konditionelle Voraussetzungen
 - Synchronität
 - Entstehung und Anzahl der Bilder und Linien
-

10 Änderungsverlauf

Hier finden Sie Änderungen, die nicht per 01. Januar eines Jahres in Kraft getreten sind.

27.01.17: 2.6 Aufstieg

09.05.17:

2.6 Aufstieg

5.ff Formationswettbewerbe Standard/Latein

Die Regelungen bezüglich SupaLeague und HobbyLeague entfallen.

15.09.17: 2.3 Kleiderordnung

15.09.17: 2.6 Aufstieg

Die regelmäßige Anpassung und Veränderung der gesamten DAT-Turnierordnung oder nur einzelner Regeln behält sich das DAT jederzeit vor.

Aktueller Stand: 27. Januar 2017

Wir wünschen allen viel Spaß, Erfolg und erfolgreiche Turnierstarts!



Der DAT-Vorstand